Artenschutzprojekt Hautflügler – Erster Zwischenbericht 2019

Esther Ockermüller

31.12.2019

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung **2**

2 Material und Methode **2**

2.1 Untersuchungsflächen . . . 2

2.1.1 Besuchte Untersuchungsflächen 2019 . . . 2

2.1.2 Zusatzflächen . . . 3

2.1.3 Ausgeschiedene Flächen . . . 4

2.2 Vertiefende Erhebungen in Hot-Spot-Gebieten . . . 4

2.2.1 Ruderalfläche St.Martin/Traun OEKF01091 . . . 4

2.2.2 Ackerflächen beim Stadtfriedhof St.Martin/Traun OEKF08010 . . . 4

2.2.3 Truppenübungsplatz Wels OEKF07634 . . . 4

2.3 Erfassungsmethodik . . . 5

2.4 Zielarten . . . 5

3 Ergebnisse und Diskussion **6**

3.1 Nachgewiesene Zielarten . . . 6

3.2 Neufunde für Oberösterreich . . . 7

3.3 Bemerkenswerte Funde . . . 7

3.4 Untersuchungsflächen mit Zielarten und Neufunden . . . 8

3.4.1 Untersuchungsflächen mit Zielarten . . . 8

3.4.2 Untersuchungsflächen mit Neufunden . . . 8

4 Zusammenfassung **8**

5 Literatur **8**

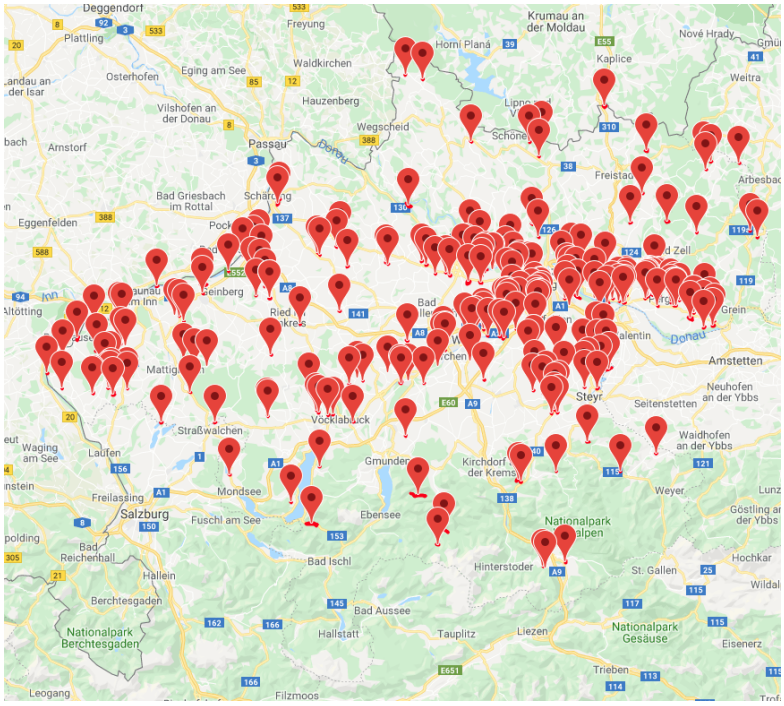

Abbildung 1: Lage aller 253 Untersuchungsflächen

1 Einleitung

Neben den Tagfaltern und den Vögeln waren es insbesondere die Wildbienen, die es in den letzten Jahren infolge ihrer dramatischen Rückgänge in unseren Kulturlandschaften bis auf die Titelseiten großer Tageszeitungen und Zeitschriften geschafft haben. Aus bisherigen Vorgesprächen und Vorarbeiten sowie den wissenschaftlichen Erkenntnissen der letzten rund 20 Jahre wurden nun Handlungsschwerpunkte entwickelt, die einen maßgeblichen Beitrag dazu leisten sollen, die auch in Oberösterreich sehr artenreiche aber leider auch hier sehr gefährdete Hymenopteren-Fauna (Wildbienen, Wespen, Ameisen) zu erhalten. Zum Schutz besonders stark (zumindest regional) vom Aussterben bedrohter Hautflügler-Arten („Zielarten“) werden daher die Erfassung und nachfolgende Erhaltungsmaßnahmen von Habitaten mit Vorkommen stark gefährdeter Wildbienen, Wespen und Ameisenarten als besonders vorrangig angesehen.

2 Material und Methode

2.1 Untersuchungsflächen

Vom Auftraggeber wurden 229 Flächen in Oberösterreich ausgewählt, auf welchen die im Jahr zuvor definierten Zielarten, nachgesucht werden sollen. Sie umfassen unterschiedliche Habitattypen wie Moore, Halbtrockenrasen, Schottergruben oder Eichen-Kiefernwälder. Zusätzliche Flächen kamen im Laufe des Jahres noch hinzu - in Summe beläuft sich die Zahl der zu untersuchenden Flächen auf 254 (Abb. 1).

2.1.1 Besuchte Untersuchungsflächen 2019

Im Jahr 2019 wurden 166 Flächen besucht (Abb. 2). Einzelne Flächen davon müssen nochmals aufgesucht werden, da der Begehungszeitpunkt ungünstig war (Mahd, Betrieb, Absperrung,...).

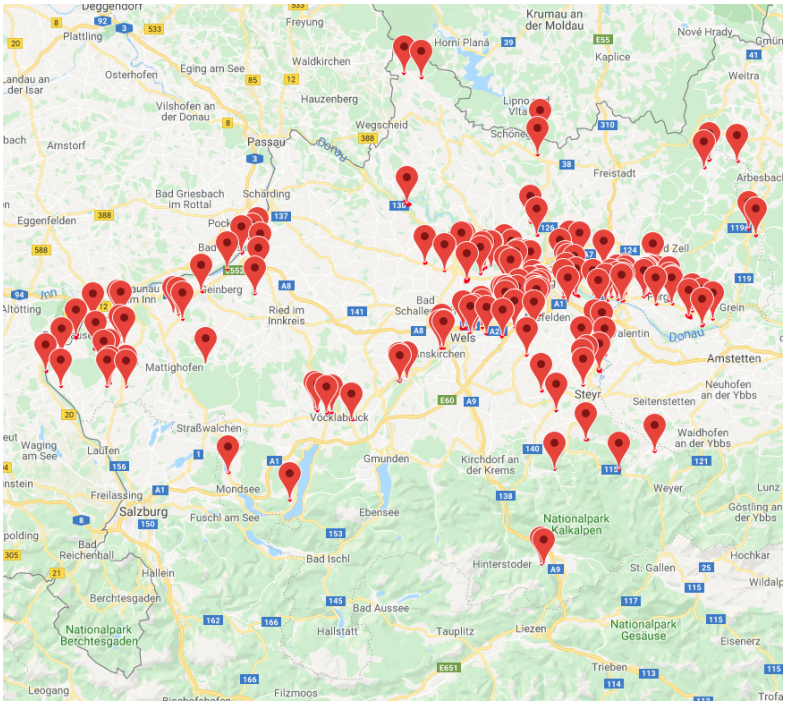

Abbildung 2: Lage der 2019 untersuchten 165 Flächen (ohne Martin)

2.1.2 Zusatzflächen

21 Zusatzflächen wurden auf Vorschlag vom Auftraggeber, von den GebietsbetreuerInnen oder anderen KollegInnen ausgewählt und besucht. Es handelt sich vor allem um Flächen, auf denen bestimmte Pflanzenarten wachsen, die für spezialisierte Wildbienen essentiell sind.

- Aschach Fluss (ASPRO/H:ZF18)
- Aschach Fluss 2 (ASPRO/H:ZF19)
- Aschach Fluss 3 (ASPRO/H:ZF21)
- Aschach Fluss 4 (ASPRO/H:ZF22)
- Asten Kraftwerk (ASPRO/H:ZF04)
- Demlau - OEKF06331 (ASPRO/H:ZF13)
- KGA Riesenhof (ASPRO/H:ZF25)
- Kirchholz Süd (ASPRO/H:ZF15)
- KW Kronsdorf (ASPRO/H:ZF12)
- Leithen (ASPRO/H:ZF17)
- Mühlbach (ASPRO/H:ZF20)
- OEKF06385 (ASPRO/H:ZF14)
- Schönau im M. (ASPRO/H:ZF16)
- SG Gunskirchen (ASPRO/H:ZF19)
- Stadl-Paura 3 (ASPRO/H:ZF08)
- Traundamm (ASPRO/H:ZF05)

- Traundamm 2 (ASPRO/H:ZF23)
- Wegscheid 2 (ASPRO/H:ZF07)
- ZF Haid Widi x Gärtner Str. (ASPRO/H:ZF10)
- ZF Widi (ASPRO/H:ZF09)
- ZF: Widi x Damm (ASPRO/H:ZF11)

2.1.3 Ausgeschiedene Flächen

2 der ursprünglichen 229 Flächen wurden ausgeschieden. Die Abbaugrube in Weidach wird demnächst zugeschüttet und anstatt derAbbaugrube in Sierninghofen wurde eine andere Schottergrube bei Leithen besucht.

- Sierninghofen (ASPRO/H:10)
- Weidach (ASPRO/H:119)

2.2 Vertiefende Erhebungen in Hot-Spot-Gebieten

4 ausgewählte Suchgebiete, die eine besonders hohe Artenvielfalt erwarten lassen, sollten zu mehreren Zeitpunkten begangen werden, um die Hymenopteren-Fauna möglichst vollständig zu erfassen. Vorab wurden vom Auftraggeber drei Flächen für eine vertiefende Erhebung ausgewählt (Stadtfriedhof St. Martin, Wegscheid, Wels Truppenübungsplatz). Die gefangenen Tiere wurden - mit Ausnahme der Zielarten - noch nicht determiniert. Dies soll im Jahr 2020 erfolgen. Als 4. Standort wurde der Kaolin-Abbau in Kriechbaum ausgewählt, da bei der ersten Begehung (19.7.2019) Zielarten sowie weitere bemerkenswerte Arten nachgewiesen werden konnten. Die weiteren 3 Erhebungstermine sollen an diesem Standort im Jahr 2020 stattfinden. Über ein anderes Projekt wurde weiters der Truppenübungsplatz in Treffling an zwei Terminen besucht. Somit standen folgende Standorte für eine vertiefende Erhebung zur Verfügung:

- Kriechbaum (ASPRO/H:75)
- Stadtfriedhof St. Martin (ASPRO/H:ZF02)
- Treffling GÜPL (ASPRO/H:ZF06)
- Wegscheid (ASPRO/H:ZF01)
- Wels Truppenübungsplatz (ASPRO/H:ZF03)

2.2.1 Ruderalfläche St.Martin/Traun OEKF01091

Die Ruderalfläche in Wegscheid wurde am 6./7.4.2019, 25.5.2019, 30.6.2019 und 31.7.2019 besucht.

2.2.2 Ackerflächen beim Stadtfriedhof St.Martin/Traun OEKF08010

Die Ackerflächen wurden am 19.4.2019 (gemeinsame Begehung mit Ferdinand Lenglachner), 17.5.2019, 27.6.2019 und 4.8.2019 besucht.

2.2.3 Truppenübungsplatz Wels OEKF07634

Der Truppenübungsplatz in Wels wurde am 18.4.2019 (gemeinsame Begehung mit Ferdinand Lenglachner), 19.4.2019, 29.6.2019 und 4.8.2019 besucht.

2.3 Erfassungsmethodik

Die Nachsuche der jeweiligen Zielarten auf den ausgewählten Flächen wurde grundsätzlich einmalig zum bestmöglichen Zeitpunkt und mit der bestmöglichen Nachweismethode durchgeführt. Auf manchen Flächen ist eine weitere Begehung aufgrund der unterschiedlichen Phänologie der zu erwartenden Zielarten jedoch unumgänglich. Beifunde wurden, zumindest soweit es weitere vom Aussterben bedrohte oder stark gefährdete Arten betrifft und dies mit keinem erheblichen Mehraufwand zu bewerkstelligen war, ebenfalls dokumentiert.

2.4 Zielarten

Nach der erfolgten Auswahl von 43 Hautflüglerarten als Zielarten sollten nun die betreffenden Arten im Gelände nachgesucht werden um deren Schutz in der Folge überhaupt erst möglich zu machen. Folgende Arten wurden ausgewählt:

- *Andrena agilissima* (Scopoli 1770)
- *Andrena florea* Fabricius 1793
- *Andrena fuscipes* (Kirby 1802)
- *Andrena limata* Smith 1853
- *Andrena marginata* Fabricius 1776
- *Anoplius concinnus* (Dahlbom 1943)
- *Anthophora plagiata* (Illiger 1806)
- *Arge dimidiata* (Fallén 1808)
- *Arge fuscipennis* Herrich-Schäffer
- *Arge pullata* Zaddach 1859
- *Auplopus albifrons* (Dalmann 1823)
- *Brachytops wuestneii* Konow 1885
- *Cerceris flavilabris* (Fabricius 1793)
- *Dasypoda hirtipes* (Fabricius 1793)
- *Ectemnius fossorius* (Linnaeus 1758)
- *Eumenes subpomiformis* (Linnaeus 1758)
- *Halictus eurygnathus* Blüthgen 1930
- *Halictus quadricinctus* (Fabricius 1776)
- *Harpactus laevis* (Latreille 1792)
- *Hoplitis tridentata* (Dufour & Perris 1840)
- *Hylaeus moricei* (Friese 1898)
- *Lasioglossum costulatum* (Kriechbaum 1873)
- *Lasioglossum limbellum* (Morawitz 1876)
- *Lasioglossum sexnotatum* (Kirby 1802)
- *Lestica alata* (Panzer 1797)
- *Megalodontes panzeri* Leach 1817

- *Megalodontes thor* Taeger 2002
- *Melitta tricincta* Kirby 1802
- *Mellinus crabroneus* (Thunberg 1791)
- *Myrmica gallieni* Bondroit 1920
- *Odynerus melanocephalus* (Linnaeus 1790)
- *Orussus abietinus* Scopoli 1763
- *Osmia anthocopoides* Schenck 1853
- *Osmia cerinthidis* Morawitz 1876
- *Plagiolepis pygmaea* (Latreille 1798)
- *Podalonia affinis* (Kirby 1798)
- *Poecilagenia rubricans* (Lepeletier 1845)
- *Polyergus rufescens* (Latreille 1798)
- *Psen ater* (Olivier 1792)
- *Strongylogaster filicis* (Klug 1817)
- *Tachysphex unicolor* (Panzer 1806)
- *Tenthredopsis lactiflua* Klug 1817
- *Xiphydria picta* Konow 1897

3 Ergebnisse und Diskussion

3.1 Nachgewiesene Zielarten

Bisher konnten 13 Zielarten auf den untersuchten Flächen nachgewiesen werden.

- *Andrena florea* Fabricius 1793
- *Anoplius concinnus* (Dahlbom 1943)
- *Ectemnius fossorius* (Linnaeus 1758)
- *Halictus quadricinctus* (Fabricius 1776)
- *Harpactus laevis* (Latreille 1792)
- *Hoplitis tridentata* (Dufour & Perris 1840)
- *Hylaeus moricei* (Friese 1898)
- *Lasioglossum limbellum* (Morawitz 1876)
- *Melitta tricincta* Kirby 1802
- *Myrmica gallieni* Bondroit 1920
- *Osmia cerinthidis* Morawitz 1876
- *Poecilagenia rubricans* (Lepeletier 1845)
- *Polyergus rufescens* (Latreille 1798)

3.2 Neufunde für Oberösterreich

Neben den Nachweisen mancher Zielarten konnten auch Neufunde für das Land Oberösterreich getätigt werden.

- *Ceratina chalybea* Chevrier 1872
- *Episyron rufipes* Linnaeus 1758
- *Lasioglossum clypeare* Schenck 1853
- *Nomada nobilis* Herrich-Schäffer 1839
- *Smicromyrme sicanus* De Stefani 1887
- *Sphex funerarius* Gussakovskij 1934

3.3 Bemerkenswerte Funde

Bemerkenswerte Funde, die nicht mit einem erheblichen Mehraufwand determiniert werden konnten, wurden ebenfalls erbracht.

- *Anoplius alpinobalticus* Wolf 1965
- *Aporus unicolor* Spinola 1808
- *Biastes emarginatus* Schenck 1853
- *Crabro peltatus* Fabricius 1793
- *Dolichoderus quadripunctatus* Linnaeus 1771
- *Episyron arrogans* Smith 1873
- *Hylaeus cornutus* Curtis 1831
- *Hylaeus paulus* Bridwell 1919
- *Hylaeus variegatus* Fabricius 1798
- *Isodontia mexicana* Saussure 1867
- *Lasioglossum intermedium* Schenck 1868
- *Lasioglossum lucidulum* Schenck 1861
- *Lasioglossum majus* Nylander 1852
- *Lasioglossum monstrificum* (Morawitz 1891)
- *Lasioglossum nigripes* Lepeletier 1841
- *Lasioglossum quadrinotatulum* Schenck 1861
- *Lasioglossum semilucens* Alfken 1914
- *Lasioglossum xanthopus* Kirby 1802
- *Nomada flavopicta* Kirby 1802
- *Oxybelus argentatus* Curtis 1833
- *Podalonia hirsuta* Scopoli 1763

3.4 Untersuchungsflächen mit Zielarten und Neufunden

3.4.1 Untersuchungsflächen mit Zielarten

Auf 35 Flächen wurden Zielarten gefunden.

3.4.2 Untersuchungsflächen mit Neufunden

Auf 6 Flächen wurden Neufunde für das Bundesland Oberösterreich erbracht.

4 Zusammenfassung

Im Jahr 2019 wurden 166 Flächen untersucht, wobei 13 Zielarten, 5 Neufunde für Oberösterreich und 21 weitere bemerkenswerte Arten nachgewiesen werden konnten. Von den 166 Flächen wurden 3 Gebiete (Stadtfriedhof St. Martin, Brache Wegscheid, Truppenübungsplatz Wels) einer Vollerhebung unterzogen.

5 Literatur

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Monografien Entomologie Hymenoptera

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: 0291

Autor(en)/Author(s): Ockermüller Esther

Artikel/Article: Artenschutzprojekt Hautflügler – Erster Zwischenbericht 2019. – Unveröff. Projektbericht im Auftrag der Naturschutzabteilung des Landes Oberösterreich 1-8